

387/42

75

L. 30.11.42.

Hardenbergstr. 33 III

en 10. Juni 1942.

ergstraße 33.

943

Sehr verehrter Herr Dr. Erdmann!

Es ist mir selbstverständlich eine Freude und Ehre meine Produkte der Bibliothek der Mon.-Germ. überreichen zu dürfen, aber ich trug Bedenken solche Opera aperta ihr anzubieten. Ich plane schon lange eine Überarbeitung des Themas mit Beigabe des nötigen wissenschaftlichen Apparats; die beiden Aufsätze wollen u. sollen nur Vorarbeit sein. Die beiden kleinen "Jaduaner" Arbeiten füge ich nur der Vollständigkeit wegen hinzu, und weil die italienische Festschrift über Marsilius wohl Raum in Ihrem Besitz ist. Haben Sie Dank für Ihre freundliche Aufforderung; ich begreife es besonders dadurch mit Ihnen, dem ich schon so viel verdanke, in Einklang gekommen zu sein. Noch eine Bitte: Könnten Sie mir die Feldpost-Nr. bzw. Adresse von Herrn Norbert Fickermann mitteilen? Hat ferner Herr Prof. Th. Mayer schon eine Berliner Adresse?

Mit besten Grüßen

Heil Hitler!

Ihr ergebener

Richard Scholz

Ich Ihren liebens-

selhaften Glück-

aus spreche.

nicht gelten lassen

der Monumenta Ger-

ihrer großen

nationalen Aufgaben etwas beitragen zu können. Deshalb ist mir auch der Vorschlag einer deutschen Übersetzung des Defensor Pacis sehr sympathisch. Ich habe selbst den Wunsch nach einer solchen Verdeutschung bereits gehabt und geäußert und werde mich gern näher mit dem Gedanken beschäftigen, wenn ich auch die Schwierigkeiten der Ausführung nicht unterschätze. Grundsätzlich nehme ich also Ihren Vorschlag dankbar an.

Ich darf die günstige Gelegenheit benutzen, um Ihnen, sehr geehrter Herr Professor, noch meine besten Wünsche zum Antritt des Amtes als Leiter der Monumenta Germaniae auszusprechen und der Hoffnung auf ein ebenso schönes und fruchtbares Zusammenarbeiten, wie unter Ihrem Herrn Vorgänger, Ausdruck zu geben.

Mit der Versicherung meiner größten Hochachtung

Heil Hitler!

Ihr ergebenst

Rich. Scholz